

Vaillant will Biomassemarkt weiter erschließen

„Trotz des hohen Pelletspreisanstiegs im letzten Jahr, schätzen wir den Markt für Pelletskessel als dennoch wachstumsstark und zukunftssicher ein“, erläutert Ing. Mag. Rudolf Stelzl, Geschäftsführer Vaillant Austria die Entscheidung für das neue Geschäftsfeld des Unternehmens.

„Durch den massiven Kapazitätsausbau der Pelletsproduktion in Österreich, aber auch im benachbarten Ausland, wird sich der Pelletpreis im Jahr 2007 mit Sicherheit weiter nach unten bewegen und sich der Preis nach den Gesetzmäßigkeiten nach Angebot und Nachfrage anpassen. Holz wird sich vom reinen heimischen Rohstoff zu einem europäischen Energieträger wandeln. Eine merkbare Preisreduktion bei Pellets konnte bereits im 1. Halbjahr 2007 festgestellt werden“, erklärt Stelzl.

Der neue Pelletsheizkessel renerVIT spiegelt den hohen Qualitätsstandard des Gesamtsortimentes wider und man könne dem Fachhandwerk auch die gewohnte, umfassende Unterstützung bieten, so ist bereits die Inbetriebnahme des renerVIT im Preis inkludiert und wird durch den Vaillant Werkskundendienst durchgeführt.



Ing. Mag. Rudolf Stelzl, Geschäftsführer Vaillant Austria, mit dem neuen Pelletsheizkessel renerVIT, anlässlich der Produktvorstellung auf der Haustec 2007 in Salzburg.

Drei Kesselvarianten

Zur Haustec und auf der Energiesparmesse Wels stellte Vaillant drei Varianten seines neuen Pelletskessels vor. Die erste Anlage ist mit einem 300 l Vorratsbehälter für Handbeschickung ausgestattet und bietet einen Nennwärmeleistungsbereich von 3,4–13 kW. Der Vorrat ist für einen Zeitraum von mindestens einer Woche ausgelegt. Ein Pellets-lagerraum ist hierbei nicht erforderlich. In drei Leistungsgrößen von 3,4–30 kW ist ein Pelletsheizkessel für Schneckenförderung erhältlich. Die Raumaustragung der Pellets per Schnecke eignet sich in erster Linie für

kurze Entfernungen zwischen dem Lager-raum und dem Pelletsheizkessel. Mit dem gleichen Nennwärmeleistungsbereich ist der Pelletsheizkessel für die Saugförderung mit einem 150 l Vorratsbehälter für längere Entfernungen zum Lagerraum vorgesehen.

Systemgedanke wird Rechnung getragen

Derzeit werden in Österreich rund $\frac{2}{3}$ aller Pelletsanlagen mit Solartechnik ergänzt. Daher bietet Vaillant Austria als weitere Unterstützung für das Fachhandwerk die Dachmontage von Sonnenkollektoren an, somit wird dem gewünschten Systemgedanken auch im Dienstleistungsbereich Rechnung getragen. Mit der zentralen Regelung inklusive Puffermanagement, Solar und Heizungsregelung, ggf. auch für die Einbindung eines weiteren Wärmeerzeugers bietet der renerVIT dem Endgebraucher die gewünschte Flexibilität für ein maßgeschneidertes Heizsystem. Eine vollautomatische Brennerreinigung mittels eines Schwenkrostes gewährleistet hohen Komfort im Betrieb. Dies gilt auch für die darüber hinaus ebenfalls vollautomatische Wärmetauscherreinigung, die für einen gleich bleibend hohen Kesselwirkungsgrad sorgt.

Die große Aschelade sei einfach von vorne frei zugänglich. Für eine optimale Verbrennungsgüte sorgt eine Lambdasonde. Ein drehzahlgeregeltes Saugzuggebläse garantiert eine optimale Verbrennungsgüte. Für die einfache Aufstellung des Pelletsheizkessels sorgt eine flexible Schneckenanbindung durch einen stufenlos positionierbaren Austragungsmotor. Die Geräteverkleidung sei schnell und einfach montier-, bzw. demontierbar. Der Kesselkörper ist komplett gedämmt. Mit einem großen Wasserinhalt von 55–76 l sei auch im Bestandsbau eine einfache hydraulische Einbindung in unterschiedlichste Heizungssysteme gewährleistet. Eine Rücklauf Temperaturerhebung ist bereits im Lieferumfang enthalten. Für einen sicheren Betrieb ist eine Rückbrandsicherung zum Lagerraum verantwortlich.

Schritt in Richtung Energieneutralität

„Der Pelletsheizkessel renerVIT ist für Vaillant Austria die logische Ableitung aus der Unternehmensstrategie und ein weiterer Schritt in Richtung Energieneutralität und Komplettsystemanbieter. Diesen eingeschlagenen Weg werden wir konsequent in den nächsten Jahren weitergehen“, so Stelzl vor der Haustec 2007 in Salzburg und weiter „durch unser breites Angebot an Produkten für erneuerbare Energien, wie z. B. Wärmepumpen, Solar- und kontrollierte Lüftungssysteme, sind wir beim ökologischen, kostenorientierten und nach Unabhängigkeit strebenden Endgebraucher bereits bestens positioniert. Daher bietet sich auch für unsere Fachhandwerker neue Möglichkeiten, den wachsenden Biomassemarkt mit Vaillant Produkten zu bedienen.“ Weitere Informationen unter www.vaillant.at. ◀